

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 30. Oktober 2025

Bistum Dresden-Meißen erwirbt gotischen Flügelaltar

Ein spätgotischer Flügelaltar aus dem Eigentum der Familie der Grafen Schönburg-Wechselburg konnte vom Bistum Dresden-Meißen erworben werden. Er befindet sich derzeit in der Kapelle der Caritas-Familientagesstätte St. Ursula in Naundorf. Die Kulturstiftung der Länder fördert den Ankauf mit 50.000 Euro.

Dazu Prof. Dr. Frank Druffner, kommissarischer Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder: „Mit dem Erwerb dieses spätgotischen Altaraufsatzes bleibt ein exemplarisches Werk mitteldeutscher Sakralkunst im kirchlichen Eigentum und damit in seinem historischen Kontext bewahrt. Ich freue mich, dass die Kulturstiftung der Länder dazu beitragen konnte, dieses Zeugnis der Kultur- und Glaubensgeschichte Sachsens dauerhaft für die Öffentlichkeit zu sichern.“



Festtagsansicht, linker Flügel: Hl. Sebastian; Mittelschrein: Hl. Katharina von Alexandria, Anna selbdritt, Hl. Elisabeth von Thüringen; rechter Flügel: Bischof Wolfgang, Foto: privat

Das um 1510 in Mittelsachsen von einem anonymen lokalen Meister geschaffene Altarretabel steht exemplarisch für die in den mitteldeutschen Dorfkirchen ursprünglich in großer Anzahl vorhandenen Altarausstattungen dieser Art. In seiner Geschichte hat der kleine Flügelaltar mehrfach den Standort gewechselt. Es wird davon ausgegangen, dass er ursprünglich zur Ausstattung der Dorfkirche von Taura bei Burgstädt gehörte, bevor er 1861 in das

Eigentum des Grafen Alban von Schönburg (1804–1864) übergang, der den Altaraufsatz in der Schlosskirche von Wechselburg aufstellen ließ. Ab 1925 überließ ihn das Haus Schönburg der katholischen Kapelle Christus-König in Radebeul als Leihgabe, 2004 gelangte das Retabel nach Altenburg in Thüringen und 2006 schließlich an seinen heutigen Standort in Naundorf. Die Familie von Schönburg hat das Retabel kürzlich dem Bistum Dresden-Meißen zum Kauf angeboten. Eine Rückführung an den historischen Standort in Wechselburg wird perspektivisch in Betracht gezogen.

Weitere Förderer: Mauermannsche Stiftung

Die Kulturstiftung der Länder entwickelt, fördert und begleitet im Auftrag der 16 deutschen Länder Initiativen und Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, die für ganz Deutschland bedeutsam sind und im Verbund mehrerer Partner umgesetzt werden. Die Kulturstiftung der Länder stellt die gesellschaftliche Bedeutung von Kultur in den Vordergrund. Dabei versteht sie unter Kultur die Gesamtheit der kulturellen Ausdrucksformen – materiell und immateriell –, die Menschen in der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt hervorbringen, um Ideen und Werte auszudrücken und ihren Platz in dieser Welt zu bestimmen. Die Kulturstiftung der Länder will die kulturelle Teilhabe möglichst vieler Menschen erhöhen. Zu ihren wichtigsten Aufgaben zählen die Erwerbung, der Erhalt, die Dokumentation und die Präsentation und Vermittlung von Kulturgut. Sie wollen mehr erfahren? Besuchen Sie uns auf www.kulturstiftung.de und in den sozialen Medien Bluesky @laenderkultur.bsky.social, Facebook „Kulturstiftung der Länder“, Instagram @kulturstiftungderlaender, LinkedIn und YouTube „Kulturstiftung der Länder“. Die Podcasts der Kulturstiftung der Länder finden Sie auf Spotify und iTunes.

Pressekontakt

Hans-Georg Moek, Leiter Kommunikation

Tel +49 (0)30 / 89 36 35 29, presse@kulturstiftung.de

Kulturstiftung der Länder

Schloss Charlottenburg – Theaterbau

Spandauer Damm 10, 14059 Berlin

www.kulturstiftung.de